

Bischöfliche Anordnungen für die Feier der Eucharistie, von Wort-Gottes-Feiern und anderen Gottesdiensten während der Corona-Pandemie

Konsolidierte Fassung der geltenden Regelungen

Stand 26. April 2022

Die im Folgenden genannten Regelungen sind bei der Vorbereitung und Feier von Gottesdiensten zu beachten.

A. Allgemeine Regeln zur Feier von Eucharistiefeiern und anderen Gottesdiensten

1. Für das Tragen einer medizinischen **Mund-Nasen-Bedeckung*** für alle Gottesdienstbesucher ab 6 Jahren besteht eine ausdrückliche Empfehlung, jedoch keine Verpflichtung.
2. An den Eingängen muss es eine Möglichkeit zur **Handdesinfektion** geben. Es ist für eine **regelmäßige und gute Belüftung** zu sorgen
3. Personen mit entsprechender **Symptomlage** werden gebeten, nicht am Gottesdienst teilzunehmen.
4. Die **Sonntagspflicht** bleibt ausgesetzt.
5. Für **Chöre und Kirchenkonzerte** gelten keine Einschränkungen mehr.

B. Regelungen zur Eucharistiefeier

1. **Konzelebration** ist ohne Einschränkungen möglich. Konzelebranten und Diakone nehmen keine Kelchkommunion.
2. Die Körbe für die **Kollekte** werden am Ausgang aufgestellt.
3. Die **Mesner reinigen alle liturgischen Geräte besonders sorgfältig**. Dabei dürfen keine Desinfektions- oder Reinigungsmittel verwendet werden, die die **liturgischen Geräte beschädigen** könnten. Die Befüllung der Hostienschalen geschieht, ohne dass die Hostien mit der Hand berührt werden.
4. Hostienschalen bleiben ständig (auch während des gesamten Hochgebets) mit einer Palla bedeckt. Die Hostie, die der Priester zum Agnus Dei bricht, wird auf einer gesonderten Patene gehalten und allein von ihm konsumiert.
5. Auf den **Friedensgruß** durch Reichung der Hände wird weiterhin verzichtet.

C. Regelungen zur Austeilung und zum Empfang der Heiligen Kommunion in Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern

1. Der Priester und ggf. der Diakon sowie die Kommunionhelfer/innen desinfizieren **vor der Gabenbereitung bzw. vor der Kommunionausteilung mit Handdesinfektionsmittel** die Hände.
2. **Kelchkommunion** findet nicht statt.
3. Die Kommunionsspender tragen während der Kommunionausteilung einen **Mund-Nase-Schutz** nach FFP2-Standard und hält einen gebotenen Abstand ein.

* Als „medizinischer Mund-Nasen-Schutz“ gelten sogenannte OP-Masken (Einwegmasken, Anforderung DIN EN 14683:2019-10), FFP2-Atemschutzmasken (DIN EN 149:2001) oder auch die Atemschutzmasken des chinesischen Standards KN95, des nordamerikanischen Standards N95 oder eines vergleichbaren Standards.

4. **Mundkommunion** ist während der Kommunionsspendung in der Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier weiterhin nicht möglich. Besteht bei Gläubigen das dringende Bedürfnis zum Empfang der Mundkommunion, kann die entsprechende Spendung im Anschluss an den Gottesdienst erfolgen. Wenn diese Möglichkeit eröffnet wird, so ist sie vorher in geeigneter Weise bekannt zu machen. Der Kommunionsspender / die Kommunionsspenderin muss sich nach jedem Spendevorgang die Hände desinfizieren.
5. **Kinder**, die zur Kommunion hinzutreten, aber nicht kommunizieren, werden ohne Berührung gesegnet.

D. Regelungen für die Feier der Sakramente und anderer besondere Gottesdienste

1. Für **Taufe** gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für andere Gottesdienste. Vor und nach den Berührungen der einzelnen Kinder (Kreuzzeichen, Salbung mit Chrisamöl, Effata-Ritus) desinfiziert der Taufspender die Hände.
2. Das **Sakrament der Versöhnung (Beichte)** kann gespendet werden. Es sollen gut belüftete Räume gewählt werden.
3. **Krankensalbungen und Krankenkommunionen** sind möglich. Die geltenden Hygienevorschriften sowie die besonderen Vorgaben z.B. von Kliniken oder Pflegeeinrichtungen sind besonders zu beachten.
4. Für **Trauungen** gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für andere Gottesdienste. **Trauungen im Freien** sind während der Pandemie in Ausnahmefällen unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Eine entsprechende Genehmigung ist durch den zuständigen Pfarrer **beim Offizialat** zu beantragen. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Offizialat.
5. Für **Trauer Gottesdienste/Requien** gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für andere Gottesdienste. **Beisetzungen** beachten ggf. geltende Vorschriften des Friedhofsträgers.